

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	02.11.2015

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0599/15) am 28.10.2015**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Erhard Buntrock , Herr Eckhard Klesser , Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster

von der SPD-Fraktion

Herr Heiner Fragemann , Frau Sanda Grätz , Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon , Herr Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Ingrid Pfeiffer ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Werner Renner ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Nicole Bardohl , Herr Michael Braun , Herr Bruno Hensel ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Gottfried Paul-Roemer ,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Susanne Abbrederis , Frau Silke Asbeck , Frau Michaela Fasler-Busch , Herr Herbert Heck ,
Frau Monika Heigermoser , Frau Frauke Medri , Frau Ute Scharmann , Frau Nicole Schey , Herr
Stadler

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:10 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Herr Dr. Köster zieht auf Wunsch von Herrn Sander die entscheidungspflichtigen Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 vor.

Herr Dr. Köster gratuliert Frau Asbeck zum 20 jährigen Jubiläum der Historischen Stadthalle. Frau Asbeck informiert kurz aus der umverteilten Jubiläumszeitung zu den einzelnen Angeboten im Zusammenhang mit dem Jubiläumsfest. Hervorzuheben ist die kostenlose öffentliche Generalprobe für Flüchtlinge zum Festakt am 29.10.15 im großen Saal.

Herr Dr. Köster begrüßt Frau Abbrederis zur heutigen Sitzung. Frau Abbrederis stellt kurz das Flüchtlingsprojekt des Theaters Am Engelsgarten „In unserer Mitte“ vor. Dazu wird ein Flyer an alle Ausschussmitglieder verteilt. Hervorzuheben ist der große Zustrom von Flüchtlingen, der eine Aufstockung des Angebotes mit sich zieht. Frau Abbrederis wird auf Wunsch des Ausschusses in regelmäßigen Abständen zur Entwicklung dieses Projektes berichten.

Herr Nocke nennt weitere Beispiele für Flüchtlingsprogramme aus der Kulturszene Wuppertals. Z.B. die MaKoGe in Zusammenarbeit mit der Bergischen Musikschule, die Musikunterricht anbieten, die Fachgruppe Interkultur beschäftigt sich am 29.10.15 mit diesem Thema etc. Herr Braun ergänzt, dass es am 1.11. ein Sinfoniekonzert in der Historischen Stadthalle geben wird und dafür 200 Karten kostenlos für Flüchtlinge bereitgestellt werden.

Herr Dr. Köster begrüßt und vereidigt die neuen beratenden Ausschussmitglieder Herrn Renner (Fraktion Pro NRW/Die Republikaner) und Herrn Paul-Roemer (Beirat der Menschen mit Behinderung).

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 28.10.2015:

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einvernehmlich verabschiedet.

2 Änderung der Entgeltordnung der Stadtbibliothek Vorlage: VO/1773/15

Frau Scharmann begründet den Anlass der Änderung mit

1. Satzung veraltet
 2. Wegfall Entgelt für 16 bis 18 Jährige
- und hebt den überaus guten Bestand der Stadtbibliothek trotz kontinuierlicher Budgetreduzierung hervor.

Der Antrag von Herrn Sander auf Gebührenbefreiung für SGB II Empfänger/innen wird nach ausführlicher Diskussion mit einer Ja Stimme von Herrn Sander mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 28.10.2015:

Der Rat der Stadt beschließt mit Wirkung vom 01.01.2016 die geänderte Entgeltordnung für die Stadtbibliothek und die Anpassung der Satzung an die geänderte Entgeltordnung.

Mit einer Enthaltung der Fraktion Die Linke beschlossen.

3 Änderung der Entgeltordnung für den Zoologischen Garten/Einführung eines ZooAbos und online-Tickets Vorlage: VO/1860/15

Frau Medri erläutert umfangreich die Vorlage und die Struktur der Preisgestaltung.

Frau Medri gibt bekannt, dass der Zoo ein Angebot des freien Eintritts für Flüchtlinge ausgesprochen hat und die damit verbundene kostenlose englischsprachige Zooführung.
Dieses Angebot wird bereits angenommen.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 28.10.2015:

Die Empfehlung des Kulturausschusses über die Entgeltordnung zum 01.01.2016 gemäß der Anlage wird auf Antrag der FDP Fraktion auf die Sitzung am 2.12.2015 vertagt.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Jahreskartenregelung für Kinder nicht dadurch vereinfacht werden kann, dass es für Kinder einen einheitlichen Tarif gibt. Das Prüfungsergebnis ist dem Ausschuss neben der Drucksache in Form eines alternativen Beschlussvorschlages zu diesem Punkt vorzulegen.

Einstimmigkeit

4 Umbau von drei Vogelvolieren zu einer Anlage für Schneeleoparden
Vorlage: VO/1866/15

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 28.10.2015:

Der Umbau der Vogelvoliere für die Schneeleoparden wird mit Gesamtkosten von 120.000,00€ beschlossen.

Einstimmigkeit

5 Fünf Jahre Neuer Kunstverein Wuppertal e.V. - mündlicher Bericht Herr Schönenberg

Herr Schönenberg berichtet ausführlich über fünf Jahre Neuer Kunstverein Wuppertal e.V.

Hier die Daten und Fakten:

Eröffnung am 10.5. 2010

150 Mitglieder

40 Ausstellungsprojekte

rund 100 Veranstaltungen

rund 15.000 Besucher/innen

Finanziert durch einen Kommunalen Zuschuss, Drittmittel und insbesondere ehrenamtliches Engagement der Mitglieder.

Drei Schwerpunkte zur Vereinsarbeit sind hervorzuheben:

1. Einwerben von Drittmittel

2. Regionale und überregionale Kooperationen

3. nicht nur Ausstellungs- sonder Produktionsstätte zu sein, den Raum als Plattform für Künstler/innen anzubieten.

Dazu gibt Herr Schönenberg einige anschauliche Beispiele.

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 PerformanceNacht-Kulturbüro

Frau Heigermoser berichtet kurz über die 4. Wuppertaler PerformanceNacht, die am 2. Oktober mit neun Performances an neun verschiedenen Orten erfolgreich stattgefunden hat.

Der entsprechende Flyer dazu wird verteilt.

7 Verschiedenes

Herr Vorsteher bedauert die Terminüberschneidung am 2.10. von Jazzmeeting im Fuchs und Nachtfoyer im Opernhaus. Zwei Jazzveranstaltungen am selben Tag. Die dadurch ausgelöste Diskussion ergibt, dass derartige Überschneidungen in einer Stadt wie Wuppertal mit einem großen kulturellen Angebot hinzunehmen sind.